

## Der Mensch in der Welt der Frequenzen

# Sferics und Wetterfühligkeit

Florian M. König

Auch wenn unsere inzwischen hochtechnisierte Lebensweise mit Computern, Mobiltelefonen, der (60-) 50-Hz-Stromversorgung mit allen bequemen Hilfsmitteln uns seit ca. 100 Jahren bereichert, besteht die Frage: Wo kommen wir her und was ist bzw. wie funktioniert unsere eigentlich evolutionär seit Jahrmillionen vorgegebene Erdatmosphäre als Strahlen-Milieu? In diesem Kontext ist nicht nur das fast konstante Erdmagnetfeld oder die Sonneneinstrahlung bzw. kosmische Strahlung von Interesse, sondern das, was sich als Urheber hinter der sich bereits herumgesprochenen Schumann-Resonanz befindet: Die Atmosphericics oder Sferics (s. Abb. 1). Was ist das und welchen Einfluss haben diese nach neuesten Erkenntnissen u.a. auf den Menschen als Lebewesen des Planeten Erde? Gibt es direkte Verbindungen zur Wetterfühligkeit, denn ca. 54 % aller Deutschen bezeichnen sich nach einer repräsentativen Studie von Prof. Dr. Peter Höppe („Prävalenz der Wetterfühligkeit“; 2002) als wetterfühlig – eigentlich ein Riesenthema.

### Grundlagen

Wir wissen aus der Elektrophysik, dass jedes Element, in dem Strom fließt, ein Magnetfeld erzeugt (magnetische Induktion in Tesla); für

die Spannung und das elektrische Feld gilt die Einheit V/m. Umgekehrt gilt diese Energieform-Konversion vom Feld hin zum Strom/Spannung gleichsam (Induktionsgesetz). Dann unterscheidet man noch statisch gleichbleibende als auch systematisch variierende (alternierende) Wechselfelder mit einer Frequenz in Hz. Dies gilt auch bei der Nervenimpuls-Signalübertragung (EEG) des Menschen im Kopf oder neuronal via z.B. sogenannter Meridiane bis hin zu den Zehen. In der Frequenzskala in Hz (Schwingungen pro Sekunde) startet man bei 0 Hz (statisch / Gleichfeld; ULF-Bereich) über den KHz-Bereich (VLF, ELF oder Audio-

Frequenzbereich genannt), dann vom Lang-/Kurz-/Mittelwellenbereich (MHz) geht es über den Radio-Ultra-Kurzwellenbereich (GHz) bis zum Mikrowellenbereich, Licht und Röntgenstrahlungen (vgl. auch kosmische Strahlung). Jene MHz-/GHz-Wechselfelder sind durch Menschen genutzt und moduliert (CB-Funk, FM-Radio, TV, DECT, Bluetooth, GSM-Mobilfunk, WLAN, Radar usw.). All dies soll nun unter dem Begriff Technics zusammengefasst werden, also technische Schwingungen oder Wechselfelder menschlichen Ursprungs, wie beispielhaft in Abb. 2 gezeigt. Diese sind mehr oder weniger immer periodisch in ihrer spektralen Zusam-

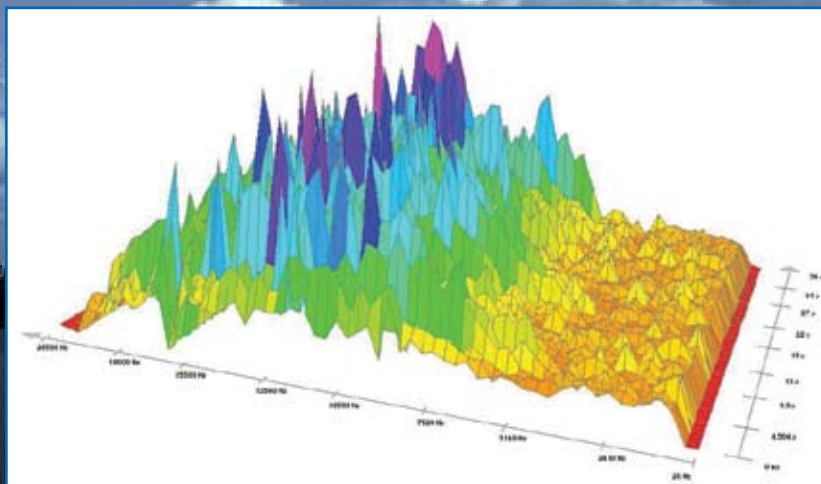


Abb. 1: Dreidimensionale Spektrogramm-Analyse von stochastischen Sferics-Impulsfolgen, aufgenommen am Bodensee Ende April 2002 bei schönem Wetter und Hochdruck-Wetterlage. Die Sferics-Signalstruktur ist über die Frequenz und Zeitachse vollkommen chaotisch; keinerlei Periodizität oder Muster sind zu erkennen. Die Frequenzachse weist übrigens nach links schräg, und die Zeitachse verläuft/beginnt von rechts vorne nach hinten oben.

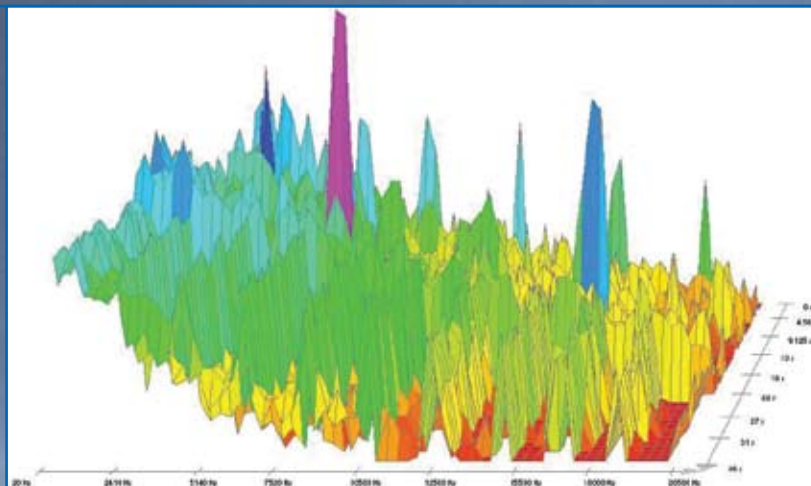


Abb. 2: Dreidimensionale Spektrogramm-Analyse von vorwiegend periodischen Spektralereignissen eines startenden Laptops und dessen Strahlenemission; ein im Hörfrequenzbereich stattfindendes Tonspektakel. Die Frequenzachse weist von links zunehmend nach rechts und die Zeitachse verläuft/beginnt von rechts hinten nach vorne.

mensetzung sowie Intensitätsfolge pro Frequenzabschnitt gegeben.

Nun sei wieder an unsere Natur erinnert, welche mittels sogenannter Sferics / Atmosphericics im ULF-VLF-ELF-Frequenzbereich „chaotisch arbeitet“, was in Wissenschaftskreisen lange Zeit als unwichtiges Hintergrundrauschen abgetan wurde. Seinen Ursprung hat diese wetterbezogene Impulsstrahlung in permanent weltumspannenden Gewitter-Blitzentladungen im Nahfeld-Frequenzbereich von 0 Hz bis weit über einige MHz hinaus. Je weiter weg der Empfänger vom Entstehungsort steht, um so mehr werden die Sferics atmosphärisch bedingt „schmalbandiger“ (man sagt gebeugt); siehe Gauss'sche Ein-Ausschwing-Vorgänge mit Kammfilter-Effekten gemäß Abb. 3. Ergänzend sei auf Erdboden-zu-Ionosphären-Reflexionen in einem Sonderfall verwiesen, welcher die Wissenschaft vermehrt interessiert: Also nicht nur o.g. Schumann-Resonanz, sondern auch Niedrigstfrequenz-Entladungen (ULF) vor und während Erdbeben!

#### Elektrosensibilität – Normen-Empfehlungen

In Rede stehende Technics und Sferics werde bis heute als bio-unrelevante Hintergrundstrahlung